



Burma mit dem velo erleben

Entdecken Sie die schönsten Landschaften und Sehenswürdigkeiten Burmas vom Sattel des Fahrrads – diese Reise kombiniert Strecken im Flugzeug, Lokalboot und Auto mit vielen Abschnitten auf dem Velo. Im Hochplateau der Minderheit des Shan-Volkes entdecken Sie die Umgebung des Inle Sees mit der historischen Stadt Kakku aus dem 16. Jahrhundert, die Wälder von Kalaw und die Buddhistischen Grotten von Pindaya. Bergab fahren Sie in die Ebene des Irrawaddy Flusses in die lebendige Stadt Mandalay. Auf der Fahrt nach Bagan machen Sie Halt am heiligen Berg Popa. Der erloschene Vulkan ragt aus der Ebene heraus und bietet gemäss Volksglauben 37 Geistern (Nats) Unterschlupf. Auf seiner Spitze prangt eine goldene Pagode. In Bagan besuchen Sie die riesige Anlage von über 4'000 Pagoden, bevor Sie zurück nach Yangon fliegen.

16 Tage / 15 Nächte. Datum nach Wahl



Yangon (1 Nacht) → Heho (1 Nacht) → Taunggyi (1 Nacht) → Inle (2 Nächte) → Kalaw (1 Nacht) → Pindaya (1 Nacht) → Mandalay (3 Nächte) → Myinsyan (1 Nacht) → Mt. Popa (1 Nacht) → Bagan (3 Nächte) → Yangon (1 Nacht)

Bemerkungen	Inbegriffen	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF
Reise ab/bis Yangon. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm mit Velos und im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Vollpension.	Hotels und Herbergen mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Flüge in Eco. Klasse inkl. Taxen, Privatauto, Lokalboot. • 10 T. begleitete Velotour inkl. Fahrrad-Miete und separatem Gepäcktransport. • Reisedok.	Ab 2 Personen 4'950 Ab 6 Personen 3'600

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Yangon, Transfer zum Hotel (1 Nacht)	Hotel 3*
	Yangon (vormals: Rangoon) hat lange Zeit im langsamen Rhythmus einer vergangenen Epoche gelebt, als die farbenfrohen Menschenmengen unbekümmert umher gingen, als ob sie die Bedeutungslosigkeit der vergehenden Zeit bestätigen wollten. Trotzdem unterliegt die birmesische Hauptstadt den Vorteilen und Mängeln der Moderne, obwohl die vom Monsunregen schimmlichen Gebäude den Eindruck vermitteln, in die Zeit zurückversetzt worden zu sein, als Rangoon als koloniales Warenlager der britischen Herrschaft Indiens diente. Vielleicht haben sich die Behörden des Landes vor einigen Jahren entschieden, der Stadt den Namen Yangon zurückzugeben, um sich von der Zeit der ausländischen Herrschaft abzuzeichnen, denn Yangon bedeutet "das Ende des Krieges". Die Stadt verdankt ihren Namen dem König Alaungpaya, nachdem er im Jahr 1755 die Stadt eingenommen hatte. Dieses Datum erscheint jedoch nicht sehr alt, wenn man bedenkt, dass die Fundamente der berühmten Shwedagon-Pagode über 2500 Jahre alt sind.	
Tag 2	Transfer zum Flughafen, Flug Yangon – Heho, Velo Heho – Taunggyi (1 Nacht)	Hotel 3*
Tag 3	Velo und Boot Taunggyi – Inle See (2 Nächte)	Hotel 3*
Tage 3-4	Der Inle-See liegt weit von der Kleinstadt Taunggyi am Fuss eines Hügels. Er gehört zu den schönsten Landschaften Burmas, vor allem zwischen Januar und April, wenn die unzähligen Bäume blühen. Der See verdankt seinen Reiz auch seinem ganzjährig gemässigten Klima, das einst schon die britischen Kolonialbeamten angezogen, die hier Erholung von der sommerlichen Hitze gesucht haben. Von Interesse ist der Ort auch dank seinen schwimmenden Gärten, seinen erstaunlichen Pfahlwerkhäusern und der Phaung Daw U-Pagode, wo Buddha-Statuen aus dem 5. Jh. aufbewahrt werden. Die Farben und das rege Leben der Märkte in den umliegenden Dörfern begeistern jeden Besucher. Verschiedene Bergvolksgruppen der Provinz Shan tauschen Gemüse, Früchte, Handwerke und Zigarren sowie zahlreiche von China und Thailand kommende Schmugglerartikel.	
Tag 5	Boot und Velo Inle See – Kalaw (1 Nacht)	Hotel 2*
	Kalaw ist eine ehemalige "Hill Station" am Rande der Shan-Hochebene. Wie am Inle-See suchten auch in Kalaw einst englische Kolonialbeamten Zuflucht vor der sengenden Hitze des Tieflandes. In der Umgebung laden ausgedehnte Kieferwälder und fruchtbare Täler zu Spaziergängen ein, in ein- oder mehrtägigen Wanderungen können die Dörfer verschiedener ethnischer Minderheiten besucht werden.	
Tag 6	Velo Kalaw – Pindaya (1 Nacht)	Hotel 3*

Pindaya ist für ihre weitläufigen Kalksteinhöhlen berühmt. Der Ort ist ein Zentrum der burmesisch sprechenden Taung-yo-Minderheit. Die berühmten Höhlen liegen oberhalb eines künstlich angelegten Sees versteckt in einem Kalksteinfelsen. In der Höhle wurden über Jahrhunderte hinweg über 8000 Buddhastatuen aus Alabaster, Teakholz, Marmor, Backstein, Lack und Zement so aufgestellt, dass sie in den verschiedenen Höhlenräumen ein Labyrinth bilden.

Tag 7	Velo Pindaya - Kyaukse, Auto Kyaukse - Mandalay (3 Nächte)	Hotel 3*
Tage 7-9	Mandalay liegt im Herzen Burmas und ist die zweitgrösste Stadt des Landes. 1857 verlegte König Mindon seinen Regierungssitz hierher, in Gedenken an die Geburt Buddhas 2400 Jahre zuvor. Davon zeugt die gewaltige Palastanlage, die das Zentrum der Stadt dominiert. Sagaing, auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses Irrawady gelegen, zählt heute mit seinen unzähligen Tempeln, Pagoden und Klosteranlagen zu einem der grössten religiösen Zentren der Erde. Die ehemaligen Königsstädte Ava und Amarapura sind Hochburgen der religiösen Architektur Burmas. Dort kann man unzählige und sehr schöne Tempel und Pagoden, manchmal noch in Betrieb, manchmal als majestätische Ruinen, versteckt im Regenwald oder die Reisfelder überragend, entdecken. Eine weitere der vier alten Königsstädte in der Nähe Mandalays ist Mingun, wo der Besucher den riesigen unvollendeten Stupa erklimmen und die riesengrosse Glocke - sie soll die schwerste der Welt sein - bestaunen kann.	
Tag 10	Velo Mandalay - Myitthar (1 Nacht)	Herberge
Tag 11	Velo Myitthar - Mt Popa (1 Nacht)	Hotel 3*
	Der Mount Popa liegt auf mehr als 1500 Meter und befindet sich inmitten eines Nationalparks, wo er die ganze Landschaft überragt. Dieser Vulkan ist der heiligste Berg des ganzen Landes und ist ein viel besuchter Wallfahrtsort. Sowohl Könige wie auch einfache Leute haben ihn seit mehr als sieben Jahrhunderten erklommen um sich das Wohlwollen der Geister zu sichern.	
Tag 12	Velo und Auto Mt Popa - Bagan (3 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 12-14	Bagan darf aufgrund seiner archäologischen Fundstellen zu den interessantesten historischen Stätten Südostasiens gezählt werden und lässt sich in seiner Bedeutung durchaus mit Orten wie Angkor Wat oder Borobudur vergleichen. Nicht weniger als 2217 Pagoden und 2000 teilweise zerfallene Tempel ruhen hier an den Ufern des Irrawady. Diese Bauwerke, teils schwer und düster, teils kunstvoll leicht, widerspiegeln die unterschiedlichen künstlerischen Strömungen und den kulturellen Reichtum, die charakteristisch sind für das goldene Zeitalter des burmesischen Königreiches, das mit der Stadtgründung durch König Anawratha im 11. Jh. seinen Anfang nahm.	
Tag 15	Transfer zum Flughafen, Flug Bagan - Yangon, Transfer zum Hotel (1 Nacht)	Hotel 3*
Tag 16	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.